

Befragung der WU Bachelor-Studierenden zur Studienmitte

Ergebnisse der Studienmittebefragung 2021
im Rahmen des
WU Student Panel Monitorings

Julia Spörk, MA
Dr. Karl Ledermüller

2021



Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung der Erhebung	3
2	Einleitung	3
3	Studienberechtigung	4
4	Studium	5
5	Zufriedenheit mit dem Studium	6
5.1	Allgemeine Zufriedenheit	6
5.2	Studienabbruch	8
6	Ansprechpartner*innen an der WU	9
7	Distanzbetrieb im SoSe 2020	10
7.1	Distanzbetrieb	10
7.2	Didaktische Tools und Kommunikationskanäle	12
7.3	Studienfortschritt	14
7.4	Distanzprüfungsformate	18
8	Zukunftsplanung	19
8.1	Studienpläne	19
8.2	Berufliche Pläne	22
9	Finanzielle Situation	24
9.1	Finanzielle Unterstützung	24
9.2	Erwerbstätigkeit	26
9.2.1	Vereinbarkeit Studium und Beruf	27
9.2.2	Gründe für Erwerbstätigkeit	28
9.2.3	Lebenssituation	29
10	Soziodemographische Daten	30
10.1	Allgemeine Informationen	30
10.2	Herkunft	32
10.3	Soziale Herkunft	34

1 Beschreibung der Erhebung

Grundgesamtheit:	Studierende, die in ihrem Bachelorstudium bereits zwischen 70 und 120 ECTS erreicht haben: Gesamt: 1712
Erhebungsinstrumente:	Online-Fragebogen
Erhebungszeitraum:	Sommersemester 2021
Erhaltene Fragebögen:	Gesamt: 920
Rücklaufquote:	Gesamt: 53.74 %

Tabelle 1: Überblick Erhebung und Rücklauf

2 Einleitung

Der vorliegende Bericht ist Teil des WU-Student-Panel-Monitorings. Im Rahmen dieses Projekts werden Studierendenkohorten zu unterschiedlichen Zeitpunkten ihres Studiums zu ihren Studienerfahrungen befragt. Dabei werden die Bachelorstudierenden zu Beginn, in der Mitte und zum Abschluss des Studiums, die Masterstudierenden zu Beginn und zum Abschluss des Studiums sowie die WU-Absolvent*innen drei bis fünf Jahre nach dem Studium kontaktiert. Seit 2011 wird zu jedem Erhebungszeitpunkt ein Report veröffentlicht. Die Reports werden automatisiert mit Hilfe von R¹ und L^AT_EX² erstellt.

Ziele des Panels und der einzelnen Berichte sind einerseits die Bereitstellung von entscheidungsrelevanten Informationen über die Studierendenkohorten (beispielsweise hinsichtlich ihrer Vorbildung, Berufspläne und ihrer finanziellen Situationen) und andererseits die Bereitstellung von evaluierungsrelevanten Informationsgrundlagen über unterschiedliche Dimensionen (wie beispielsweise die Zufriedenheit mit dem Studium oder mit verschiedenen Serviceleistungen).

Die Studierenden werden zur Mitte ihres Bachelorstudiums gebeten, eine zwischenzeitliche Einschätzung ihres WU-Studiums vorzunehmen. Der Fokus dieser Befragung liegt auf der **Bewertung des Distanzbetriebs** aufgrund der Corona-Maßnahmen im Sommersemester 2020.

¹R Development Core Team (2012). R: A language and environment for statistical computing. R Foundation for Statistical Computing, Vienna, Austria. ISBN 3-900051-07-0, URL <http://www.R-project.org>.

²<http://www.latex-project.org/>

3 Studienberechtigung

Um die Berechtigung für ein Hochschulstudium zu erlangen, besuchten bzw. absolvierten die Studierenden folgende Schulen oder Prüfungsformen:

- Allgemein bildende höhere Schule (AHS)
- Oberstufenrealgymnasium
- Handelsakademie (HAK)
- Höhere technische Lehranstalt (HTL)
- Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, für Tourismus
- sonstige höhere Lehranstalt (für Land- und Forstwirtschaft, künstlerische Gestaltung, BA f. Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik,...)
- Studienberechtigungsprüfung, Berufsreifeprüfung, Externistenmatura
- ausländische Reifeprüfung
- sonstiges

Die Studierenden ihre Studienberechtigung zum Großteil durch den Besuch einer AHS (42.44%) oder einer HAK (23.21%) erworben. Immerhin 10.23% haben die Reifeprüfung im Ausland abgelegt. Die Verteilung der Studienberechtigungen zeigt Abbildung ??.

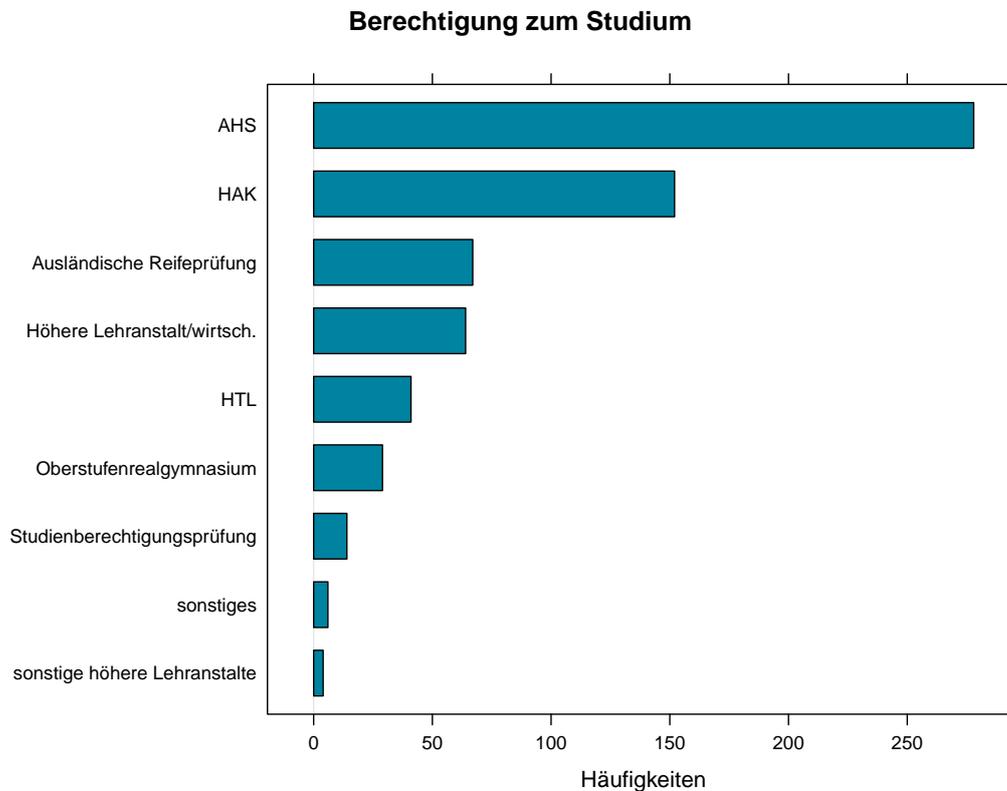


Abbildung 1: Berechtigung zum Studium

4 Studium

Der Großteil (5.52%) der Studierenden wählt das Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo). Den Bachelor Wirtschaftsrecht wählen 4.18% und für ein individuelles Bachelorstudium (z.B. IBW Chinesisch) entscheiden sich 3.73%. Mit 96.69% absolvieren fast alle Befragten das gerade begonnene Studium als Hauptstudium. Die Verteilung der befragten Studierenden über die Studienrichtungen zeigt Abbildung ??.

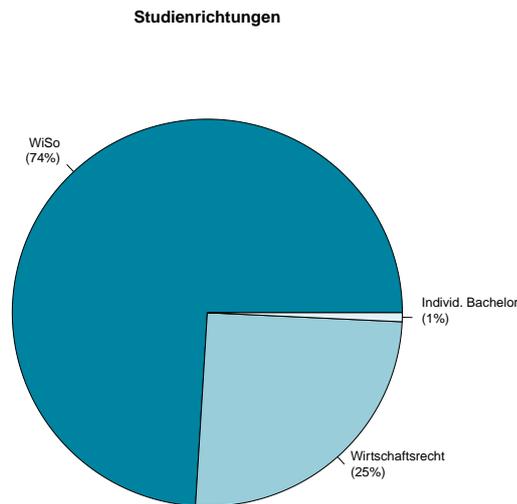


Abbildung 2: Verteilung der Studierenden über die Studienrichtungen, n=670

Nach einer Studieneingangs- und Orientierungsphase sowie dem Common Body of Knowledge nach dem ersten Studienjahr können Studierende des Studiengangs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zwischen vier Studienzweigen wählen, wobei es auch möglich ist, mehrere Zweige parallel zu absolvieren. Diese Studienzweige sind: Betriebswirtschaft, Internationale Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Sozioökonomie sowie Wirtschaftsinformatik. Der am häufigsten gewählte Studienzweig ist Betriebswirtschaft gefolgt von Internationaler Betriebswirtschaft (siehe Abbildung ??).

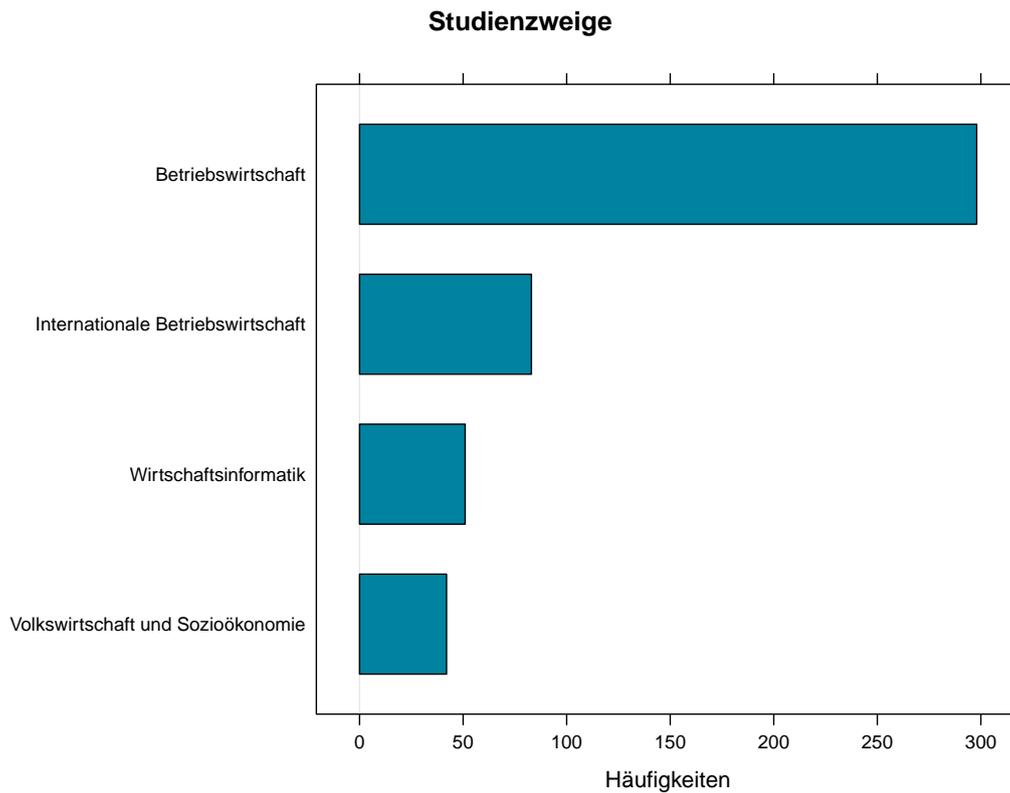


Abbildung 3: Studienzweige

11.66% der Befragten studieren nebenbei noch ein oder mehrere andere Studien.

5 Zufriedenheit mit dem Studium

Dieses Kapitel gibt Aufschluss darüber, wie zufrieden die Studierenden zur Studienmitte mit verschiedenen Aspekten des gewählten WU-Studium sind.

5.1 Allgemeine Zufriedenheit

Die allgemeine Zufriedenheit mit dem WU-Studium verdeutlicht Abbildung ???. Der Durchschnitt liegt bei 2.27, wobei 1 'sehr zufrieden' und 5 'gar nicht zufrieden' bedeutet.

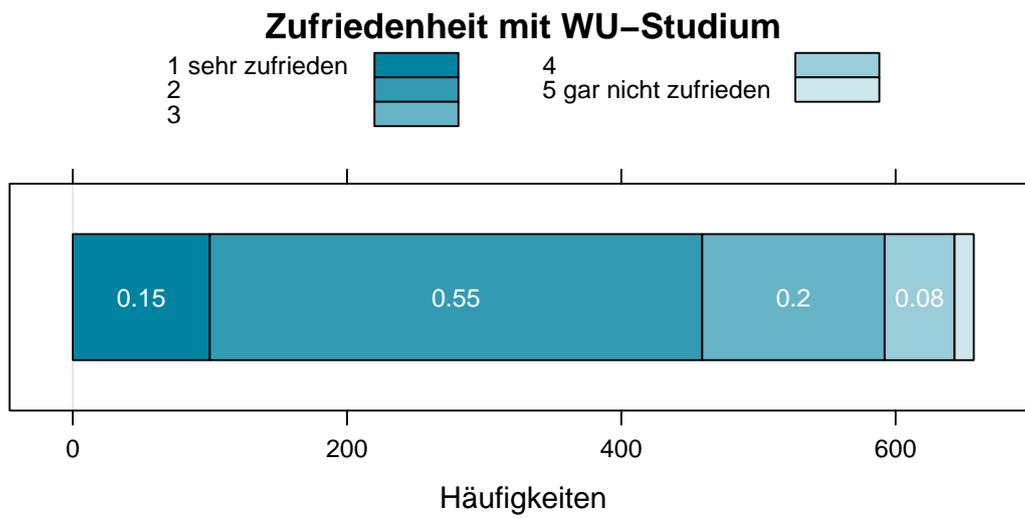


Abbildung 4: Zufriedenheit mit WU-Studium

Mehr als die Hälfte der Studierenden würde das WU-Studium jemandem mit ähnlichen Interessen empfehlen (siehe Abbildung ??), umgekehrt würden wenige Studierende vom WU-Studium abraten, wie Abbildung ?? verdeutlicht.

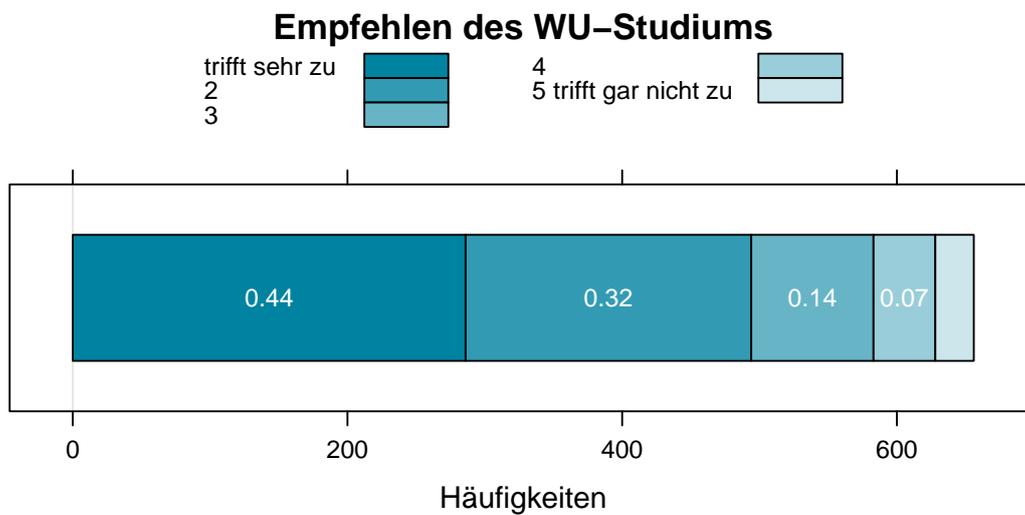


Abbildung 5: Empfehlen des WU-Studiums

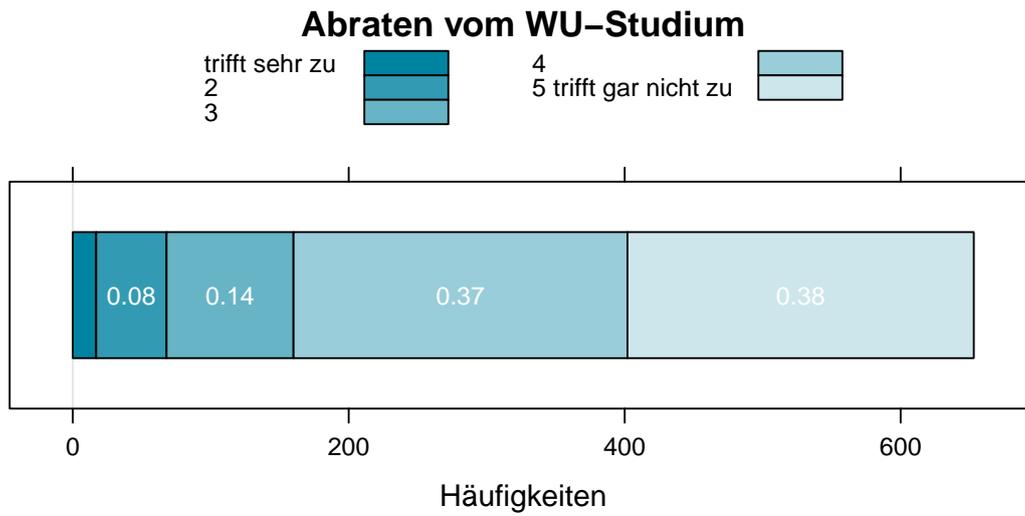


Abbildung 6: Abraten vom WU-Studium

5.2 Studienabbruch

Zur Einschätzung der Studienzufriedenheit wurden die Studierenden auch gebeten anzugeben, ob sie schon einmal überlegt haben, das Studium abzubrechen und wenn ja, welche Gründe es dafür gab. Abbildung ?? zeigt, dass 74% der Studierenden bereits mindestens einmal überlegt haben, das Studium abzubrechen.

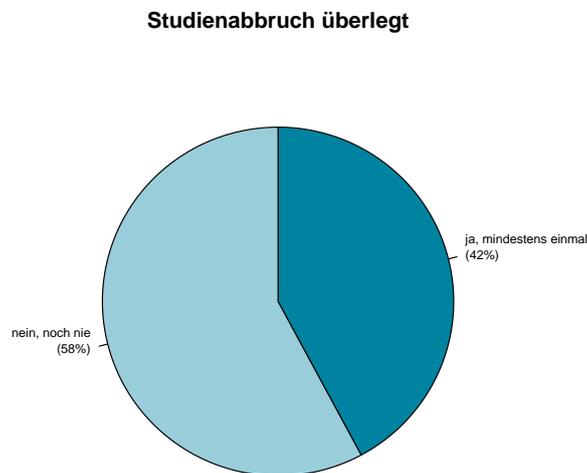


Abbildung 7: Studienabbruch überlegt, n=650

Die Studierenden wurden zusätzlich in einem offenen Feld gefragt, wieso sie das Studium abbrechen wollten. Die offenen Kommentare wurden inhaltsanalytisch mit Unterstützung der qualitativen Datenanalyse-Software ATLAS.ti ausgewertet.

xxx atlas xxx

6 Ansprechpartner*innen an der WU

Außerdem wurde gefragt, ob die Studierenden folgende Angebote der WU kennen:

- Student Counselling Programm mit Angeboten zu Motivationstiefs, dem Umgang mit Druck und Belastungen oder Prüfungsangst
- Ombudsstelle für WU-Studierende als Anlaufstelle bei studienbezogenen Beschwerden und Konflikten
- Programm „BeAble – Ungehindert Studieren“ als Unterstützung für Studierende mit Beeinträchtigung (z.B. chronischer Erkrankung, Legasthenie)

Die Ergebnisse werden in Abbildung ??,?? und ?? dargestellt.

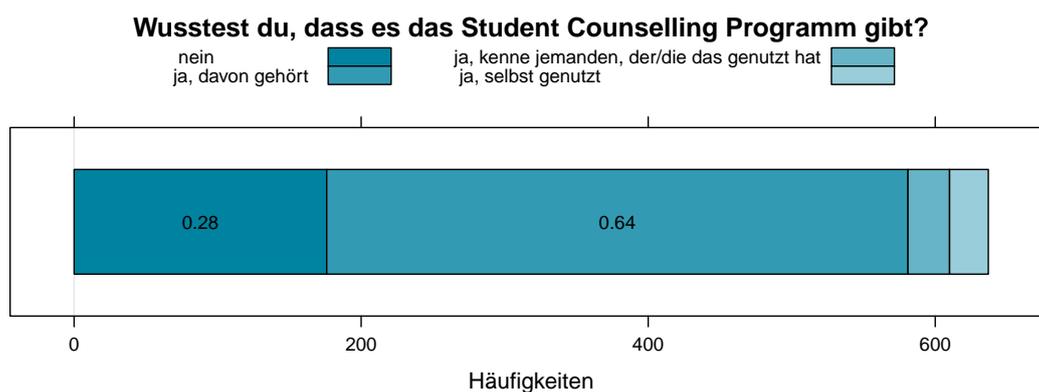


Abbildung 8: Student Counselling Programm

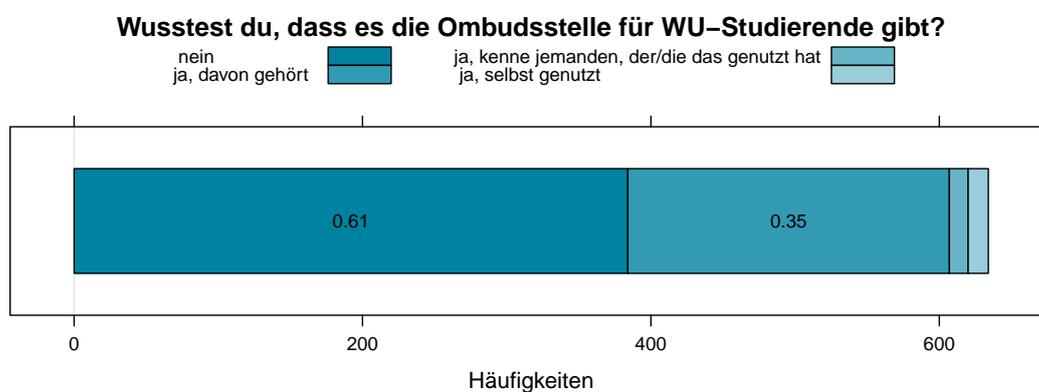


Abbildung 9: Ombudsstelle für WU-Studierende

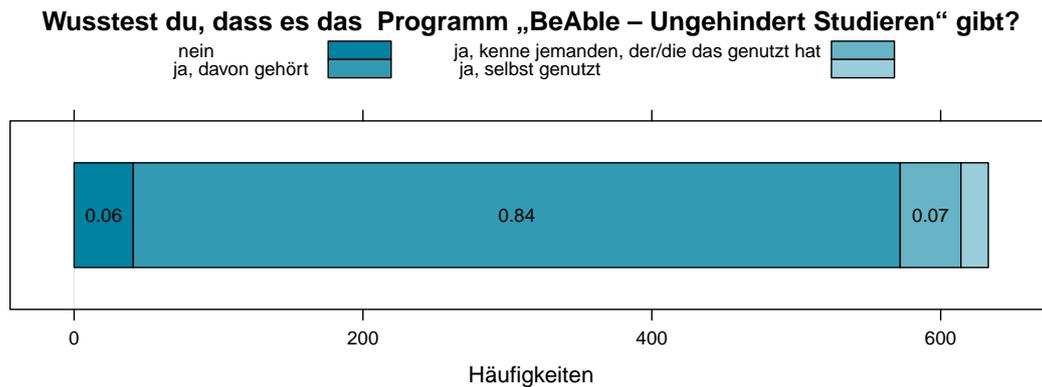


Abbildung 10: Programm „BeAble – Ungehindert Studieren

7 Distanzbetrieb im SoSe 2021

Aufgrund der Corona-bedingten Maßnahmen wurde das Sommersemester 2021 auf Distanzbetrieb umgestellt. Es folgen daher einige Fragen zum Thema Umstellung, Kommunikation, Soft- und Hardware sowie allgemein zur Distanzlehre und -prüfungen.

7.1 Zurechtkommen im Distanzbetrieb

In Abbildung ?? wird dargestellt, wie gut sich die Studierenden seit der Umstellung informiert und betreut gefühlt haben. Folgenden Aussagen konnte sehr bis gar nicht zugestimmt werden:

Seit der Umstellung auf Distanzbetrieb...

- ...habe ich mich ausreichend über die Rahmenbedingungen im Distanzbetrieb informiert gefühlt.
- ...erhalte ich ausreichend Feedback auf meine Leistungen durch LV-Leiter*innen.
- ...erhalte ich ausreichend Feedback auf meine Leistungen durch Mitstudierende.
- ...fühle ich mich durch die LV-Leiter*innen ausreichend betreut.
- ...sind die LV-Leiter*innen um mich und meinen Studienerfolg besonders bemüht.
- ...bekomme ich bei Fragen oder Unklarheiten rasch Antwort von meinen LV-Leiter*innen.

Seit der Umstellung auf Distanzbetrieb

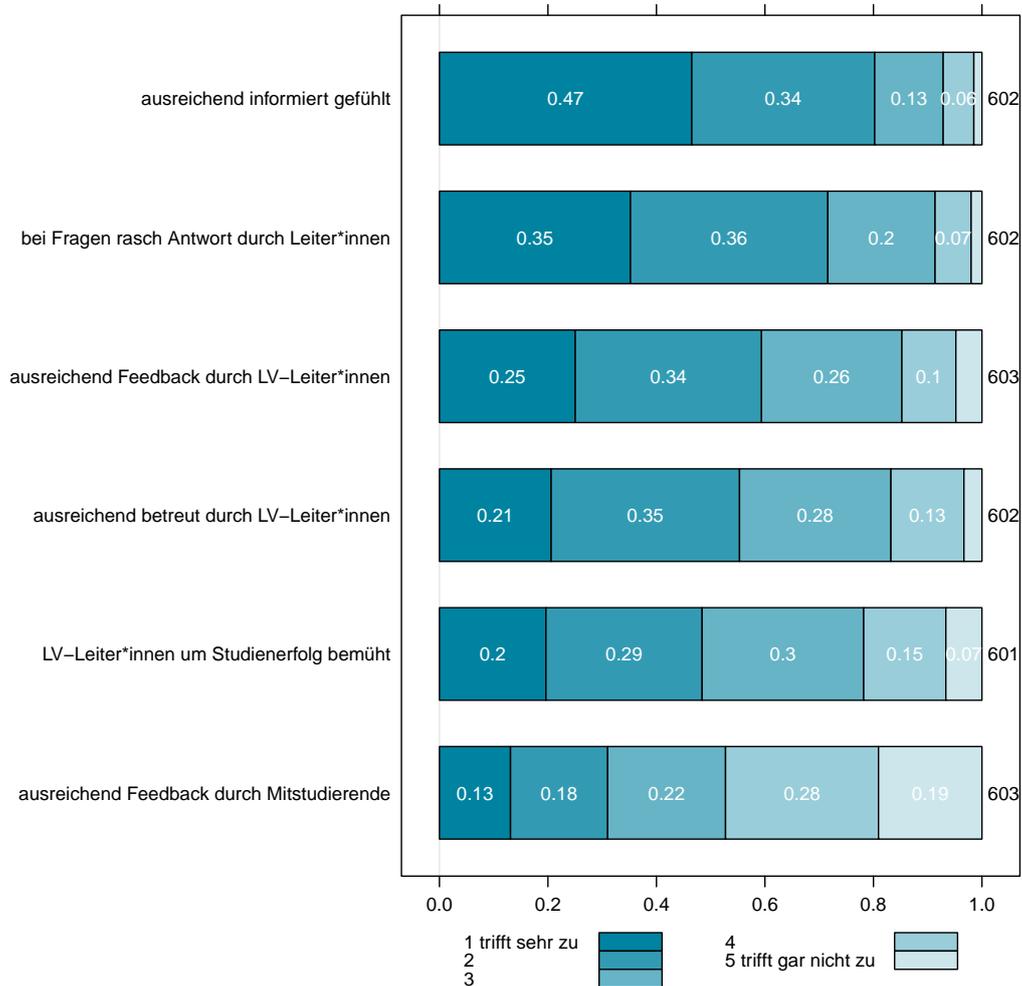


Abbildung 11: Seit der Umstellung auf Distanzbetrieb

Abbildung ?? zeigt, wie gut die Studierenden - alles in allem - denken, dass sie mit dem Distanzbetrieb zurechtgekommen sind.

Zurechtkommen mit dem Distanzbetrieb

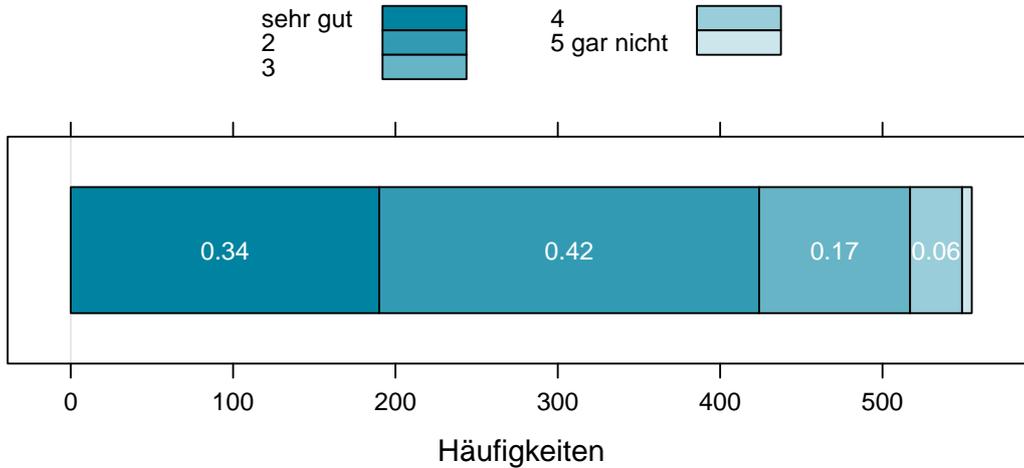


Abbildung 12: Zurechtkommen mit dem Distanzbetrieb

7.2 Didaktische Tools und Kommunikationskanäle

Zur Analyse der digitalen Lehrmethoden wurde gefragt, mit welchen didaktischen Bausteinen die LV-Leiter*innen die Distanzlehre umgesetzt haben und wie zufrieden die Studierenden mit den jeweiligen Bausteinen waren. Abbildung ?? zeigt, welche Bausteine am meisten genutzt wurden.

Einsatz von didaktischen Bausteinen

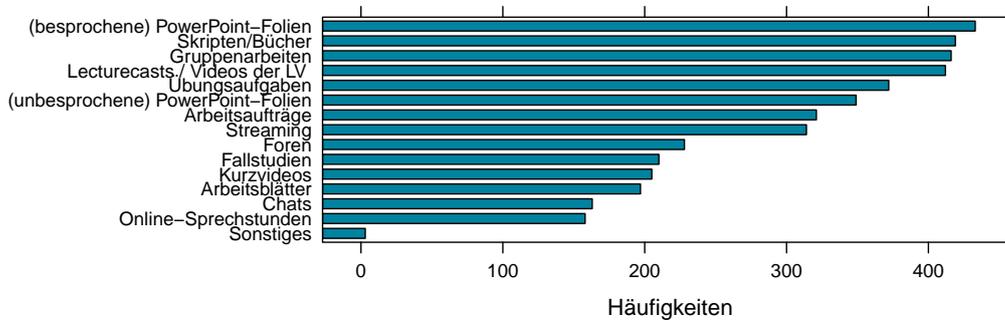


Abbildung 13: Einsatz von didaktischen Bausteinen

Abbildung ?? zeigt, wie zufrieden die Studierenden mit den einzelnen didaktischen Bausteinen waren.

Zufriedenheit mit didaktischen Bausteinen

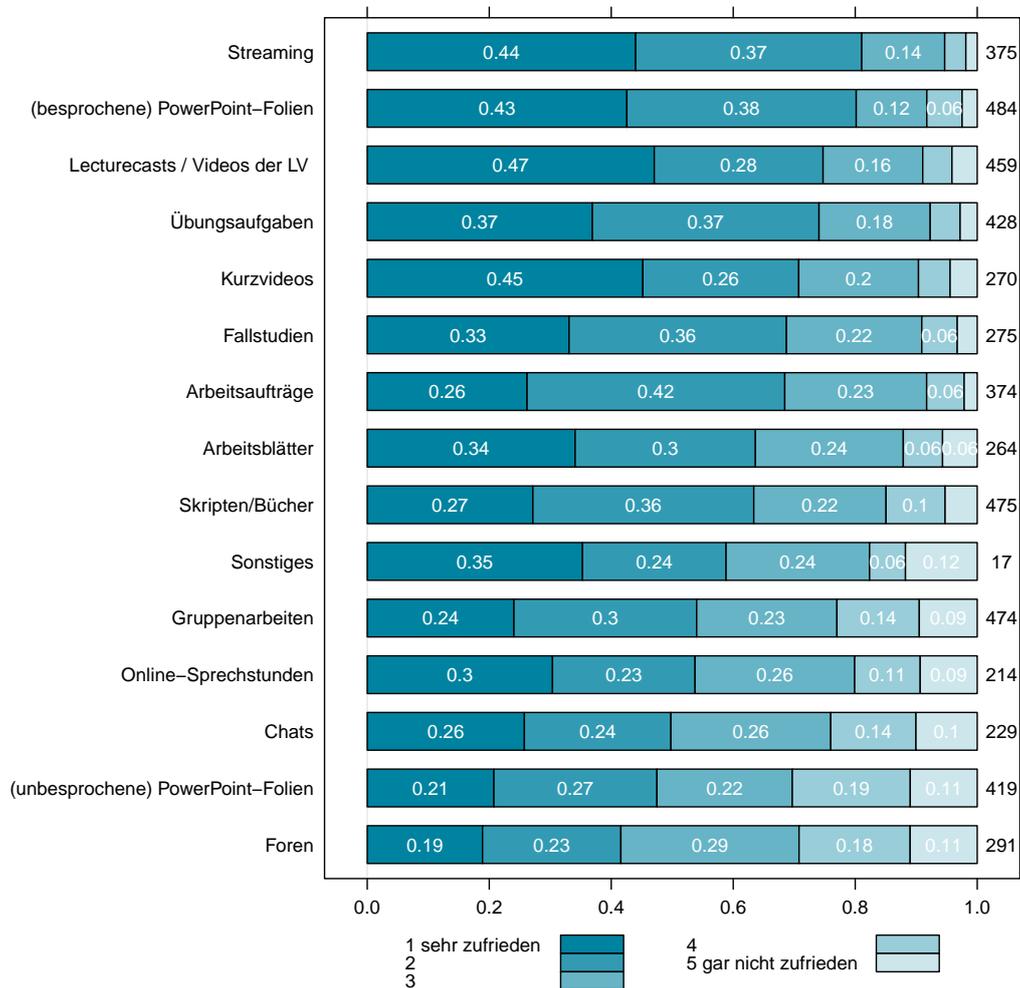


Abbildung 14: Zufriedenheit mit didaktischen Bausteinen

7.3 Studienfortschritt

Etwa ein Drittel der Studierenden gibt an, dass sich ihr Studienfortschritt durch die Umstellung auf Distanzbetrieb verzögern wird (siehe Abbildung ??).

Verzögerung des Studienfortschrittes

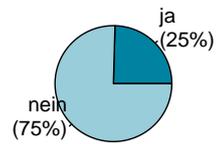


Abbildung 15: Verzögerung des Studienfortschrittes

xxxx gründe dafür xxx

Zur Analyse der Gründe wurde zusätzlich gefragt, welche der Faktoren sich derzeit herausfordernd im Hinblick auf den positiven Abschluss der Lehrveranstaltungen auswirken, wobei die Faktoren auf einer Skala von 1 (sehr herausfordernd bis 5 (gar nicht herausfordernd) eingeschätzt werden sollten (siehe Abbildung ??).

Größte Herausforderungen im Hinblick auf positiven Abschluss der LVs

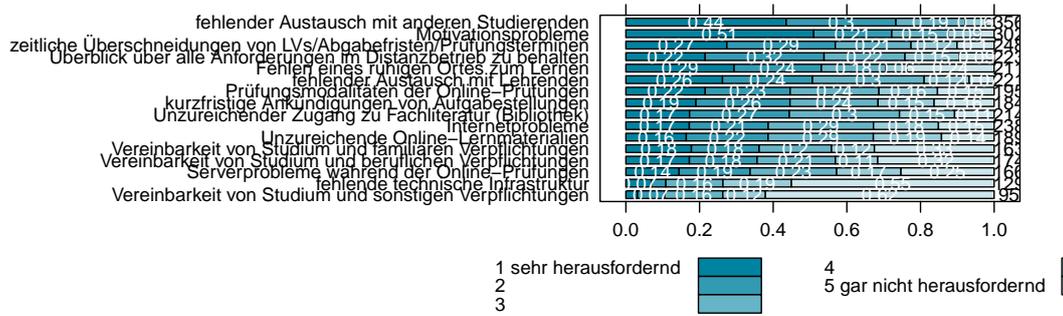


Abbildung 16: Größte Herausforderungen im Hinblick auf positiven Abschluss der LVs

Zur Analyse des Workloads sollten die Studierenden angeben, wie viele Stunden sie sich in einer durchschnittlichen Woche im Semester vor und nach der Umstellung auf Distanzbetrieb ihrem Studium gewidmet haben. Abbildung ?? zeigt die Ergebnisse.

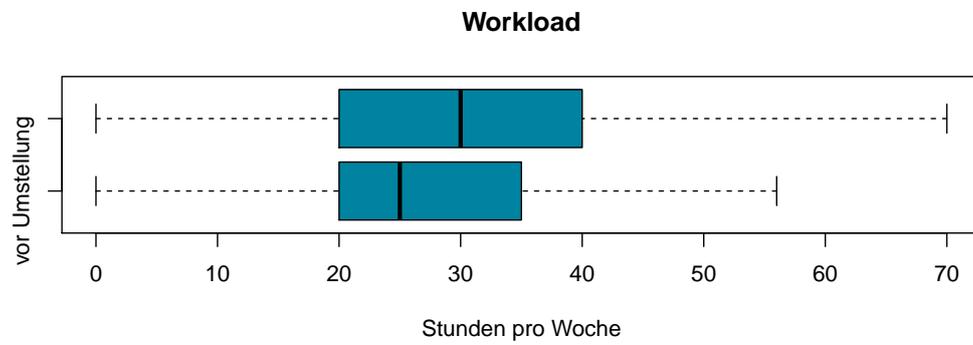


Abbildung 17: Workload

7.4 Distanzprüfungsformate

Zur Evaluierung der Erfahrungen mit den Distanzprüfungsformaten wurde zunächst gefragt, mit welchen Formaten die Studierenden bereits Erfahrungen gemacht haben (siehe Abbildung ??).

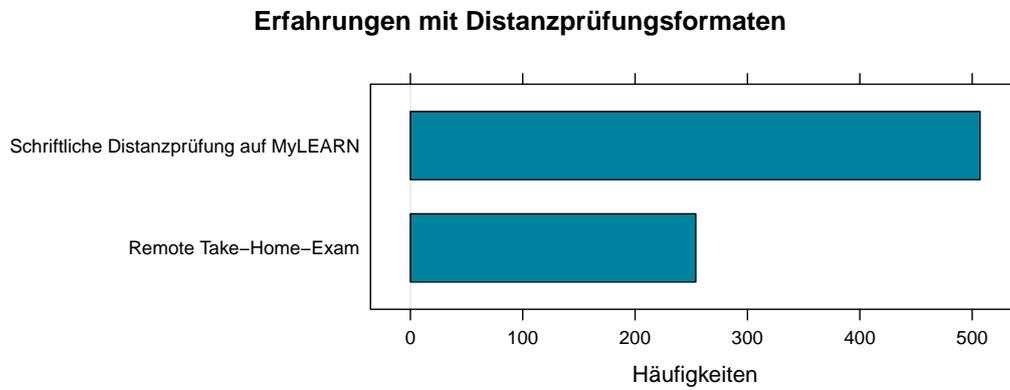


Abbildung 18: Erfahrungen mit Distanzprüfungsformaten

xxx Filterfrage: Was hat bei diesem Format aus Ihrer Sicht gut funktioniert?

xxx *Was hat bei diesem Format aus Ihrer Sicht weniger gut funktioniert?*

8 Zukunftsplanung

In diesem Kapitel werden die Pläne der Studierenden zur Studienmitte einerseits hinsichtlich des Studiums - der geplanten Studiendauer, des höchsten Studienabschlusses und des Masterstudiums - sowie andererseits hinsichtlich der beruflichen Zukunft besprochen.

8.1 Studienpläne

Die Verteilung der geplanten Studiendauer wurde mittels eines Boxplots dargestellt. Die Mindeststudiendauer liegt bei sechs Semestern und wird in Abbildung ?? durch die rote horizontale Linie symbolisiert. Die Studierenden rechnen zum Zeitpunkt der Befragung damit, im Median 7 Semester für ihr Studium zu benötigen.

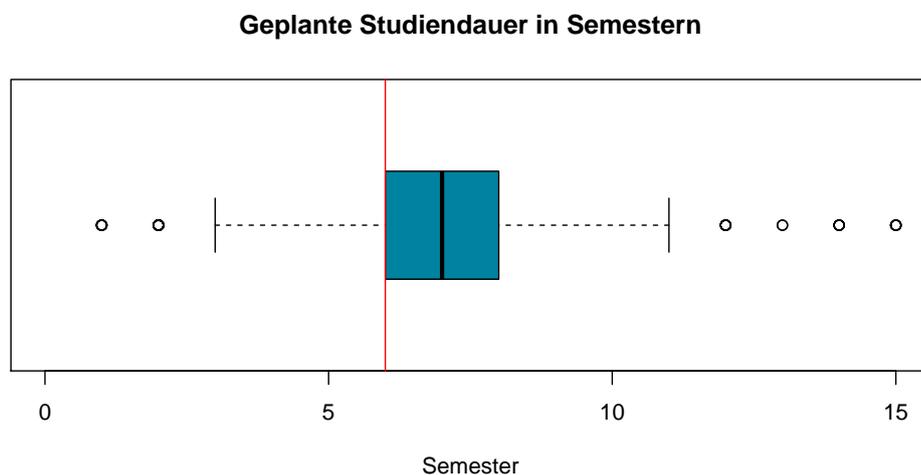


Abbildung 19: Studiendauer

Mehr als die Hälfte der Studierenden plant als höchsten Studienabschluss ein Masterstudium. Die Verteilung der Antworten zeigt Abbildung ??.

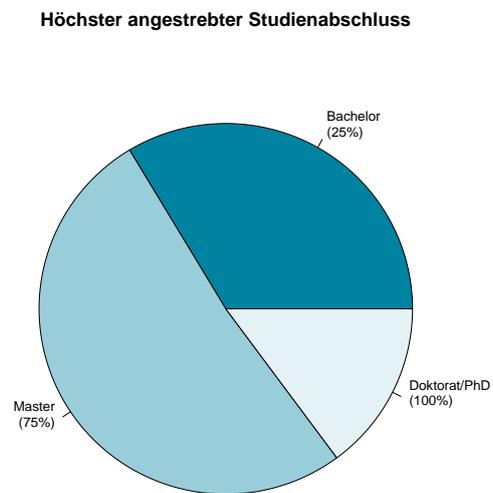


Abbildung 20: Höchster angestrebter Studienabschluss, n=592

Jene Studierende, die ein Masterstudium anstreben, nennen als bevorzugte WU-Masterstudiengänge am häufigsten Wirtschaftsrecht und Finanzwirtschaft und Rechnungswesen. Neben einem WU-Master ziehen viele ein Masterstudium im Ausland in Betracht (siehe Abbildung ??).

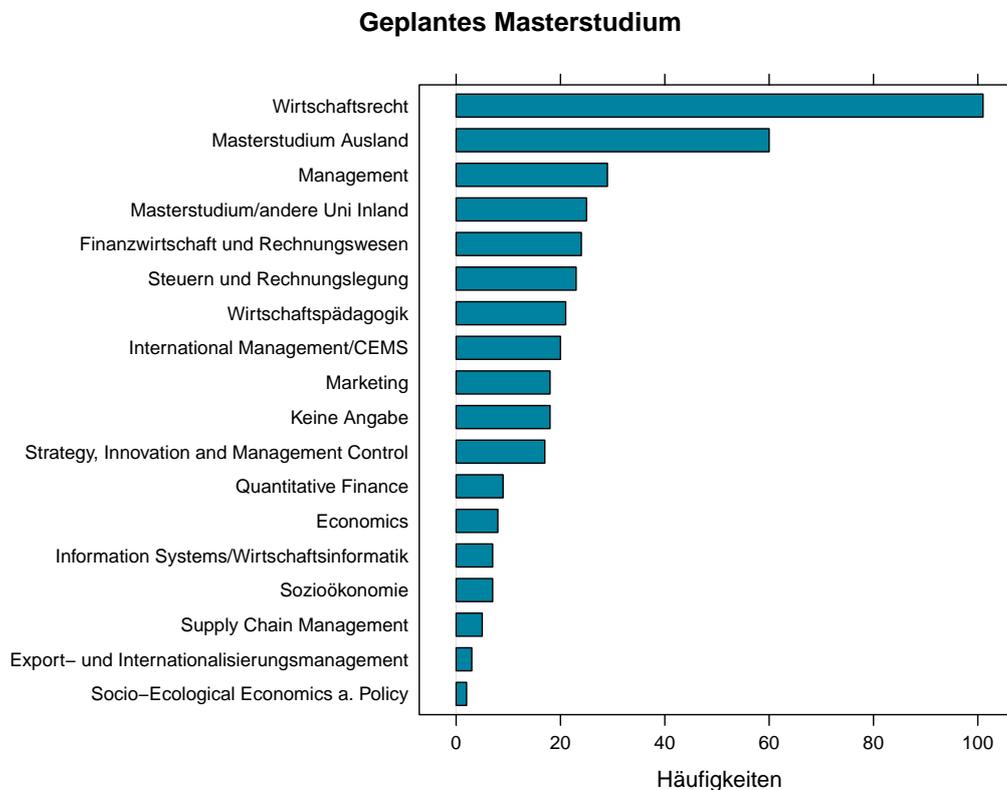


Abbildung 21: Geplantes Masterstudium

8.2 Berufliche Pläne

Der Berufswunsch nach Studienabschluss steht für rund die Hälfte der Befragten schon ungefähr oder sicher fest, 9.8% wissen mit großer Sicherheit, was sie später beruflich machen möchten (siehe Abbildung ??).

Berufswunsch nach Studienabschluss

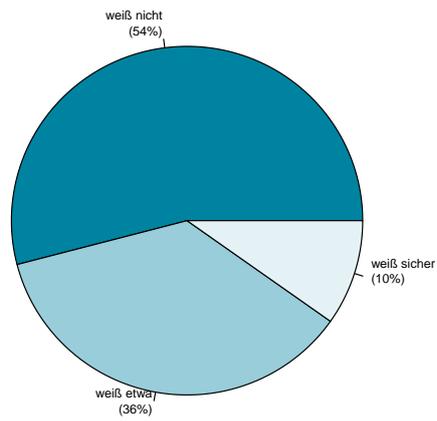


Abbildung 22: Berufswunsch nach Studienabschluss, n=592



Abbildung 23: Wordle Berufswunsch nach Studienabschluss, n=241

Die häufigsten Berufswünsche der Studierenden zur Studienmitte zeigt Abbildung ??.

Um eine Vorstellung vom gewünschten beruflichen Feld zu bekommen, ist Erwerbstätigkeit während des Studiums förderlich: 41.67% der Studierenden sind bereits im Feld des Berufswunsches tätig (siehe Abbildung ??).

Bereits im Feld des Berufswunsches tätig

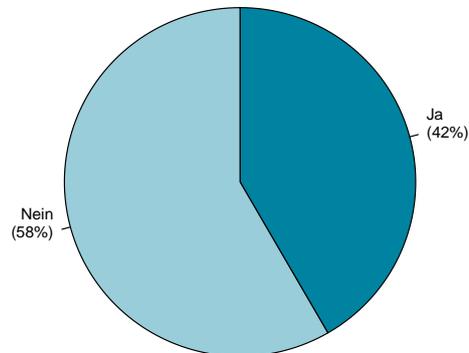


Abbildung 24: Tätig im Feld des Berufswunsches, n=264

9 Finanzielle Situation

Zur Gewährleistung der Studienfinanzierung existieren in Österreich unterschiedliche Möglichkeiten: Einerseits kann das Studium privat durch eigene Erwerbstätigkeit oder durch Unterstützung der Familie oder der Partner*innen ermöglicht werden. Andererseits können viele Studierende auf staatliche Unterstützungen wie Familienbeihilfe, Studienbeihilfe oder andere staatliche Leistungen, etwa Waisenpension, zurückgreifen. Das folgende Kapitel geht der Frage nach, durch welche dieser Möglichkeiten die WU-Studierenden ihr Studium finanzieren.

9.1 Finanzielle Unterstützung

Um die finanzielle Situation der Studierenden zu erfassen, wurden diese gefragt, welche Formen der finanziellen Unterstützung sie erhielten. Zusätzlich dazu sollten sie angeben, wieviel Budget bzw. geschätzte Materialien in Euro (Miete, Verpflegung usw.) sie ca. monatlich pro Leistung zur Verfügung hatten.

Folgende Möglichkeiten konnten gewählt werden, wobei Mehrfachnennungen möglich waren:

- finanzielle Unterstützung durch die Eltern/Familie [Eltern/Familie]
- Familienbeihilfe
- eigene Erwerbstätigkeit
- Studienbeihilfe oder anderes Stipendium (z.B. Selbsterhalter- oder Leistungsstipendium) [Studienbeihilfe]
- andere staatliche Leistungen (z.B. Arbeitslosengeld/Arbeitsstiftung, Waisenpension, Wohnbeihilfe) [andere staatl. Leistungen]

- finanzielle Unterstützung durch Partner*in [Partner*in]
- sonstiges, und zwar...

Wie Abbildung ?? zeigt, finanzieren die Studierenden ihr Studium am häufigsten mit Hilfe der Familie und durch eigene Erwerbstätigkeit.

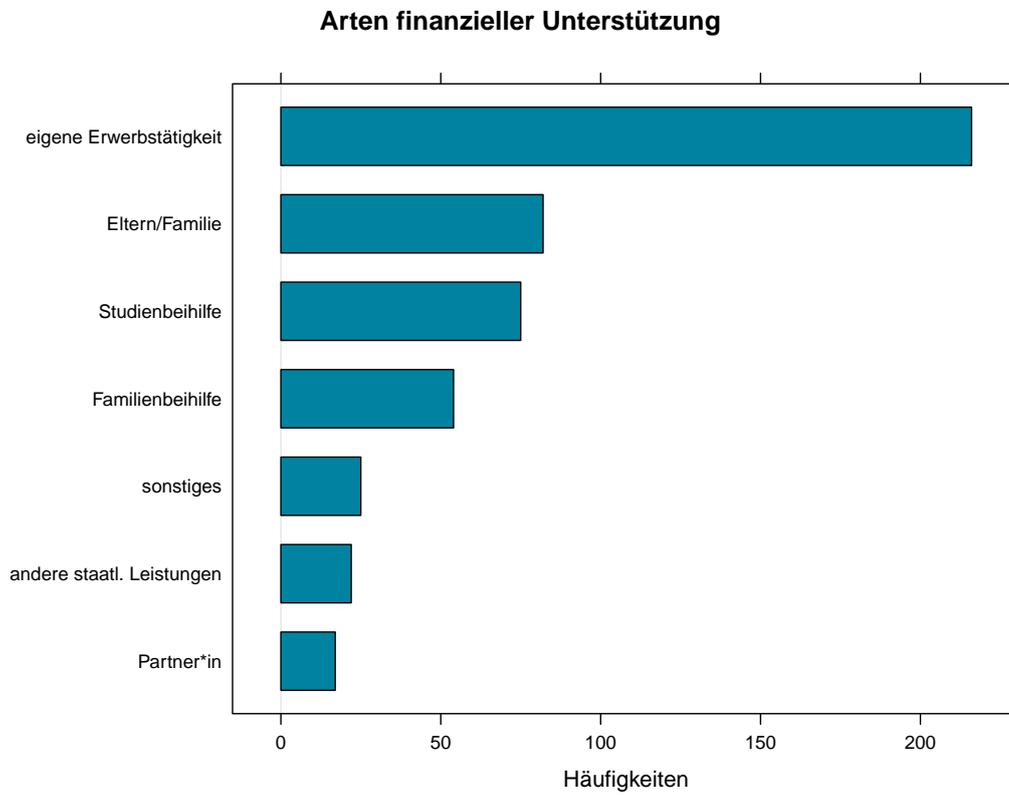


Abbildung 25: Finanzierung des Studiums

Abbildung ?? zeigt die Verteilung des monatlichen Budgets nach Finanzierungsmöglichkeit, wobei nur die Angaben jener Studierender berücksichtigt werden, die bei den jeweiligen Finanzierungsmöglichkeiten Angaben gemacht haben.

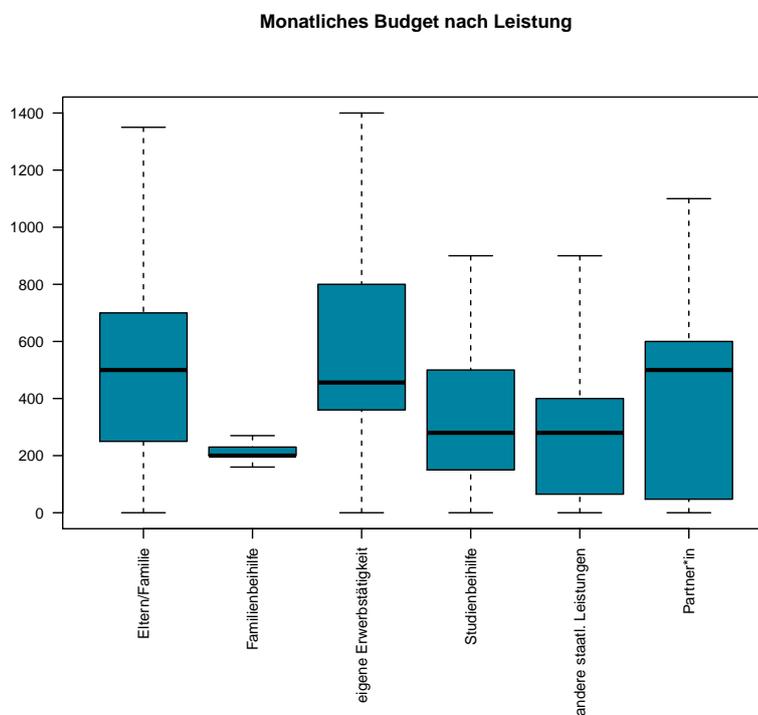


Abbildung 26: Monatliches Budget nach Leistung

9.2 Erwerbstätigkeit

Zur Studienmitte sind mehr als die Hälfte, 58.71%, der befragten Studierenden erwerbstätig (siehe Abbildung ??). Jene Studierenden, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen, arbeiten im Median wöchentlich 12 Stunden - die Verteilung der Stundenanzahl wird in Abbildung ?? dargestellt.

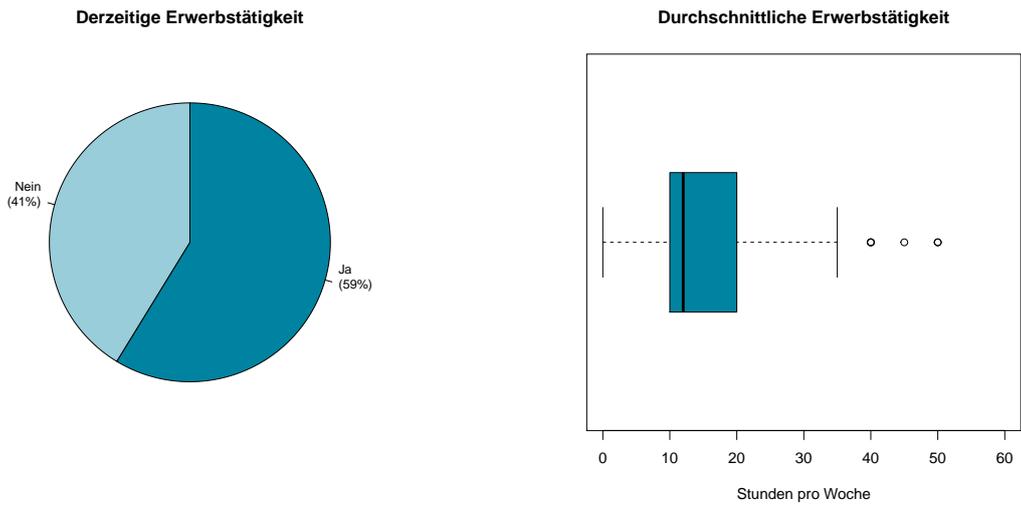


Abbildung 27: Derzeitige Erwerbstätigkeit, n=591 Abbildung 28: Durchschnittliche Erwerbstätigkeit

9.2.1 Vereinbarkeit Studium und Beruf

Die Vereinbarkeit von Studium und Beruf ist für viele Studierende gut, für einige jedoch problematisch - der Median liegt bei 2 auf einer Skala von 1='sehr gut' und 5='gar nicht' (siehe Abbildung ??).

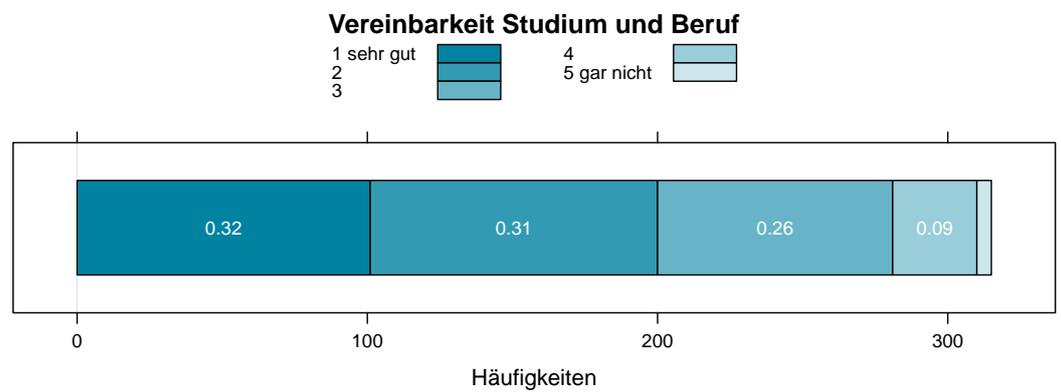


Abbildung 29: Vereinbarkeit Studium und Beruf

9.2.2 Gründe für Erwerbstätigkeit

Um herauszufinden, welche Gründe für Erwerbstätigkeit besonders relevant sind, wurden die Studierenden gebeten, die fünf für sie wichtigsten Aussagen nach ihrer Wichtigkeit (1=am wichtigsten) zu ordnen. Bei Aussagen, die gar nicht zutreffen oder weniger relevant sind, sollte das Feld unausgefüllt gelassen werden.

Die Aussagen waren: **Ich war/bin erwerbstätig, weil...**

- ...ich genauere Vorstellung über mögliche berufliche Tätigkeiten oder Berufsfelder gewinnen möchte
- ...ich fachliche Kenntnissen und Fähigkeiten erwerben möchte
- ...ich außerfachliche Fähigkeiten wie z.B. Zeitmanagement erwerben möchte
- ...ich Kontakte für den späteren Berufseinstieg knüpfen möchte
- ...ich herausfinden möchte, ob der Berufswunsch tatsächlich meinen Vorstellungen entspricht
- ...weil es zur Bestreitung meiner Lebenserhaltungskosten unbedingt notwendig ist
- ...weil ich andere mitfinanzieren muss (Partner*in, Kinder)
- ...ich mein persönliches Budget aufbessern möchte, damit ich mir mehr leisten kann
- ...ich Abwechslung zum Alltag während des Studiums brauche
- ...ich meine Jobchancen nach Studienende erhöhen möchte
- ...ich die Tätigkeit selbst spannend/interessant finde

Abbildung ?? zeigt, welche Gründe am häufigsten gewählt wurden (Länge der Balken) und an welcher Stelle die Gründe am öftesten gewählt wurden (Häufigkeiten in den Balken). So wurde beispielsweise das Motiv "weil ich mein persönliches Budget aufbessern möchte, damit ich mir mehr leisten kann" insgesamt am öftesten gewählt, das Motiv "weil es zur Bestreitung meiner Lebenserhaltungskosten unbedingt notwendig ist" wurde jedoch am öftesten an erster Stelle gewählt.

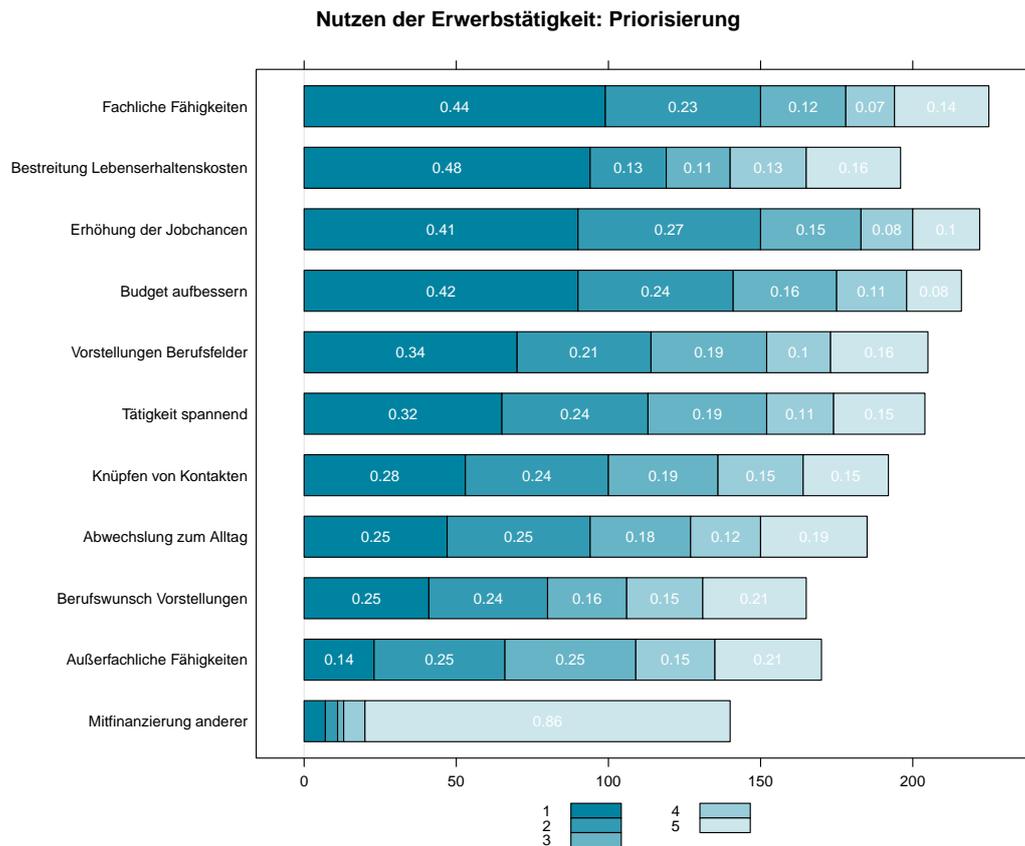


Abbildung 30: Gründe für Erwerbstätigkeit

9.2.3 Lebenssituation

Abschließend wurden die Studierenden gefragt, welche dieser Aussagen am ehesten auf ihre derzeitige Lebenssituation zutrifft:

- Ich bin eher Student*in, der*die nebenbei arbeitet.
- Ich bin eher berufstätig und studiere nebenbei.
- Keine von beiden Situationen, weil: ...

Abbildung ?? zeigt das Ergebnis:

Beschreibung der Lebenssituation

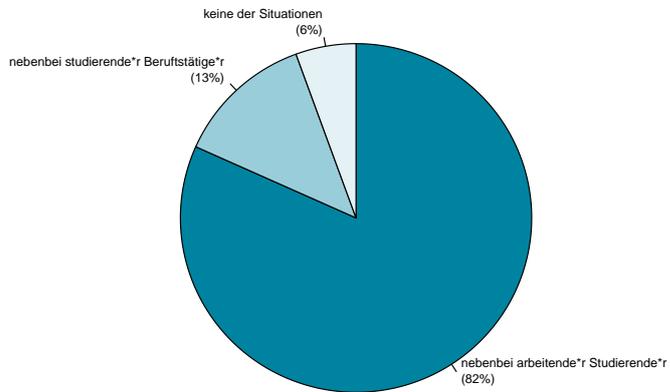


Abbildung 31: Beschreibung der Lebenssituation, n=306

10 Soziodemographische Daten

10.1 Allgemeine Informationen

Die Studierenden sind zum Zeitpunkt der Befragung im Median 23 Jahre alt - die Altersverteilung zeigt Abbildung ??.

Altersverteilung

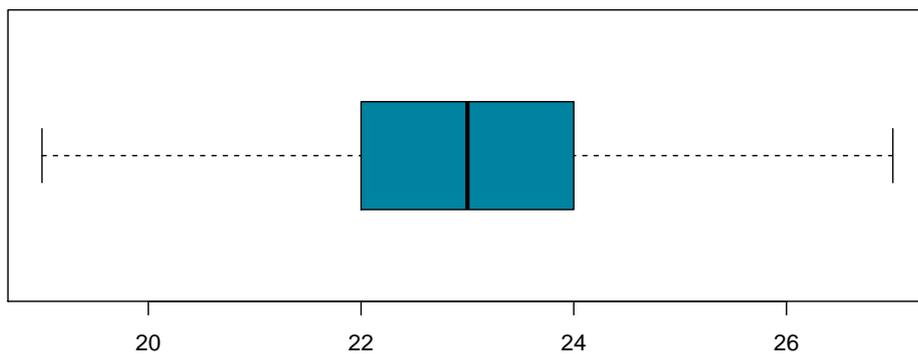


Abbildung 32: Altersverteilung

52.69% der befragten Studierenden sind weiblich (siehe auch Abbildung ??). Abbildung ?? zeigt, dass

zu diesem Zeitpunkt nur 5.92% der Befragten Kinder haben; Abbildung ?? zeigt die Betreuungspflichten der WU-Studierenden.

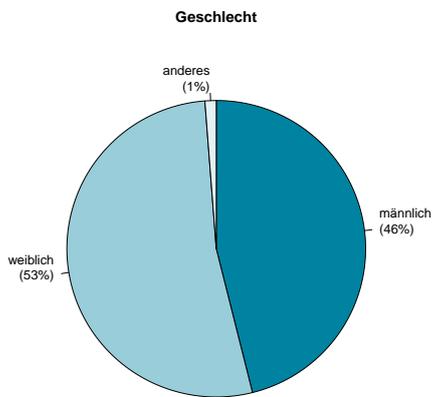


Abbildung 33: Geschlecht, n=577

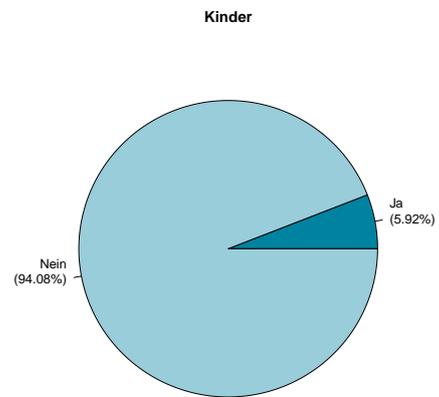


Abbildung 34: Kinder, n=591

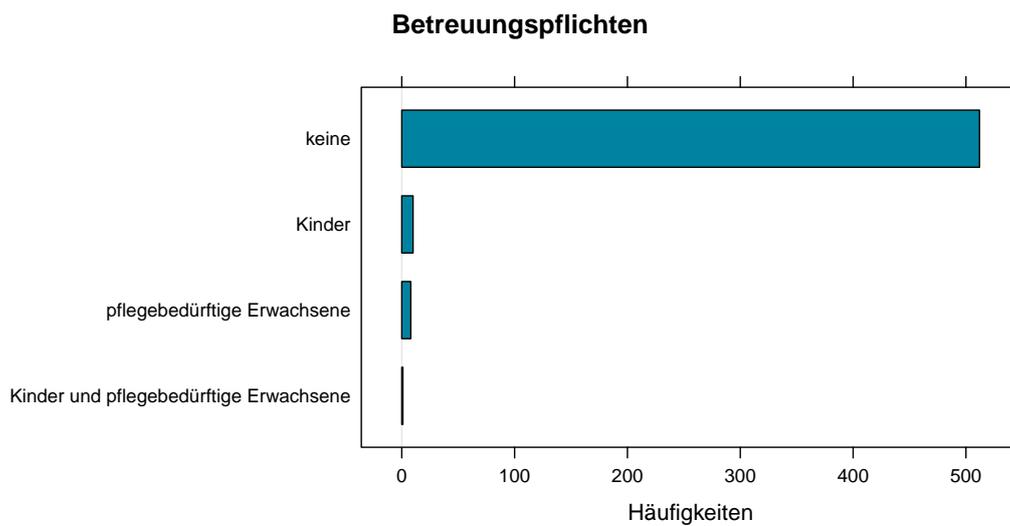


Abbildung 35: Betreuungspflichten

10.2 Herkunft

Abbildung ?? zeigt, wie viele der Befragten österreichische und andere Staatsbürschaften haben. Die häufigsten Herkunftsländer der Nicht-Österreicher*innen zeigt Abbildung ??.

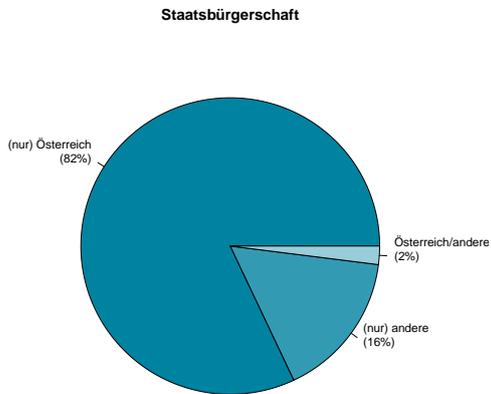


Abbildung 36: Staatsbürgerschaft

Abbildung 37: Wordle andere Staatsbürgerschaften, n=97

Abbildung ?? zeigt, in welchem Alter Studierende, die nicht in Österreich geboren sind, nach Österreich gekommen sind.

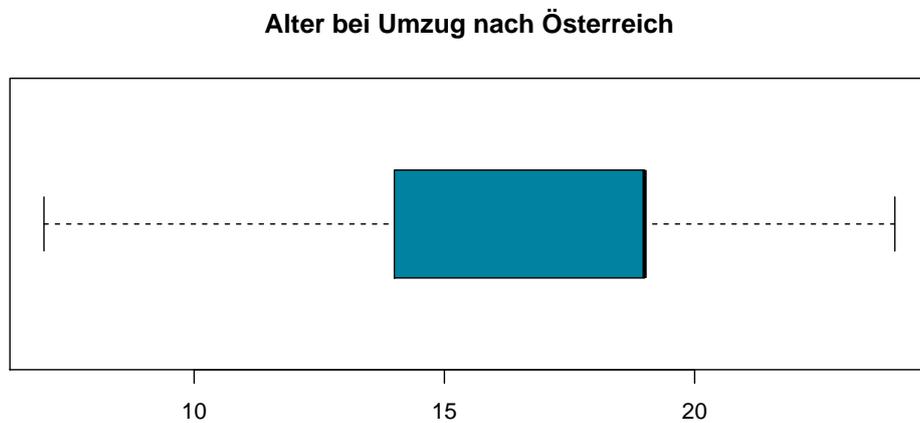


Abbildung 38: Alter bei Umzug nach Österreich

Schließlich interessierte zusätzlich auch, ob die Studierenden für die Aufnahme des Masterstudiums zugezogen sind. Es zeigt sich, dass 41.59% nach Wien gezogen sind, um an der WU zu studieren. Davon sind 74% aus Österreich und 26% aus dem Ausland zugezogen.

Die Verteilung der zugezogenen Österreicher*innen auf die Herkunftsbundesländer zeigt Abbildung ??
 Abbildung ?? zeigt, aus welchen Ländern die zugezogenen Studierenden kommen.



Abbildung 39: Wordle Herkunftsländer zugezogene Studierende, n=57

Die Studierenden wurden auch gefragt, welche Sprache(n) sie innerhalb der Familie (während Ihrer Schulzeit) primär gesprochen haben. Abbildung ?? zeigt, wie viele der Studierenden deutsche oder andere Erstsprache haben. Welche anderen Erstsprachen die Studierenden sprechen wird in Abbildung ?? dargestellt.

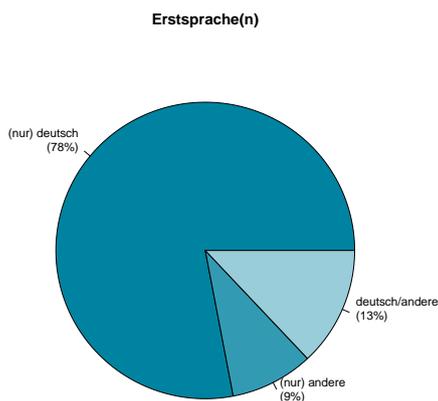


Abbildung 40: Erstsprache(n)



Abbildung 41: Wordle Erstsprachen, n=134

10.3 Soziale Herkunft

Um herauszufinden, welche Studierenden "First Generation Students" sind, wurden diese gefragt, ob sie die erste Person innerhalb ihrer unmittelbaren Familie (Erziehungsberechtigte und Geschwister) sind, die Erfahrung mit der Universität oder Hochschule macht bzw. gemacht hat. Abbildung ?? zeigt die Ergebnisse.

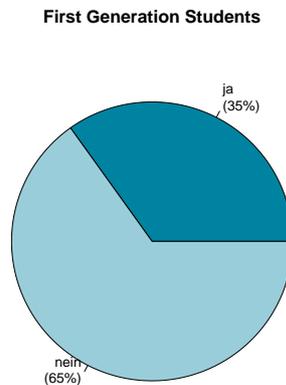


Abbildung 42: First Generation Students

Zur Analyse der sozialen Herkunft wurden die höchste abgeschlossene Ausbildung und die berufliche Position der Eltern der Studierenden erfasst. Abbildung ?? und Abbildung ?? zeigen die Verteilung des Ausbildungsniveaus getrennt nach Elternteilen. Die Verteilungen der beruflichen Positionen werden in Abbildung ?? und ?? dargestellt. Der Begriff „Leitende Funktion“ wird dabei aus Platzgründen mit „LF“ abgekürzt.

Ausbildung erstes Elternteil

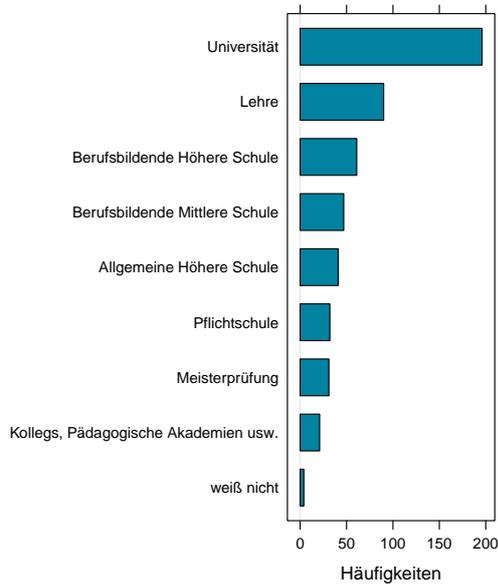


Abbildung 43: Ausbildung erstes Elternteil

Ausbildung zweites Elternteil

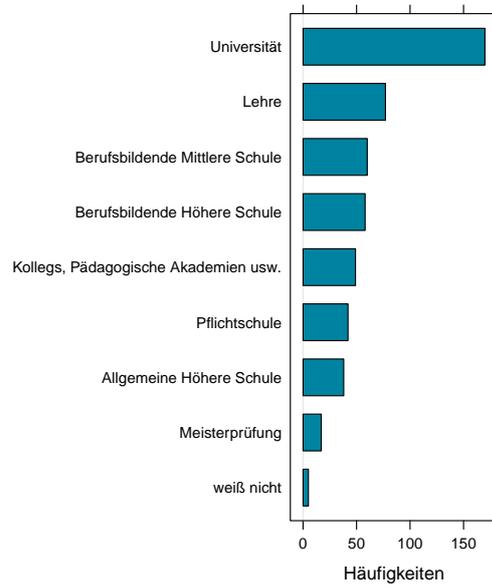


Abbildung 44: Ausbildung zweites Elternteil

Berufliche Position erstes Elternteil

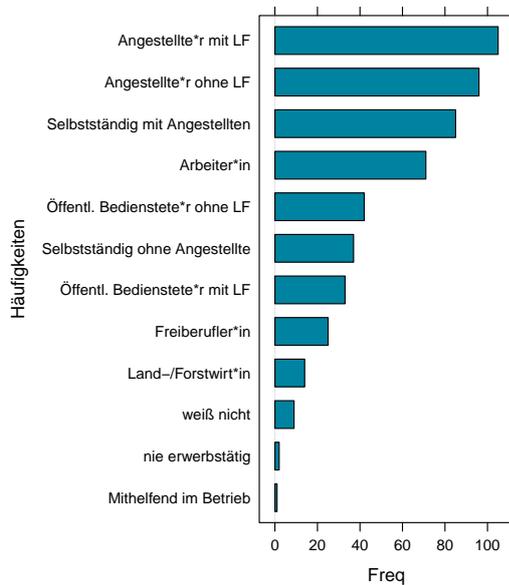


Abbildung 45: Berufliche Position erstes Elternteil

Berufliche Position zweites Elternteil

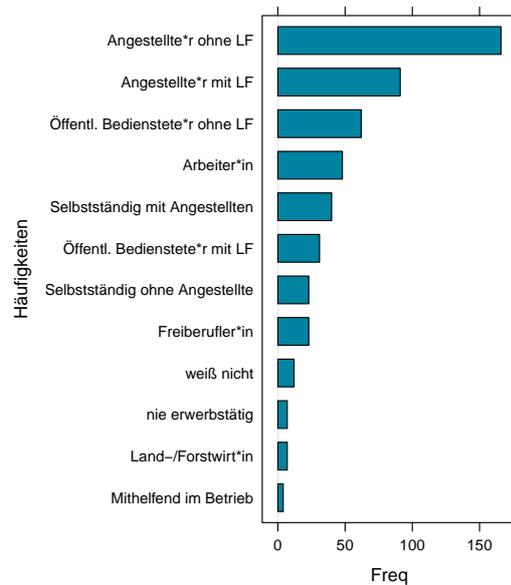


Abbildung 46: Berufliche Position zweites Elternteil